

Presseinfo
Graz, 15.06.2023

„Gesund im Bezirk Liezen“-Update zu den Themen Gesundheitskompetenz und Leitspital Bezirk Liezen

Am 14. Juni 2023 hatten die Bürger*innen im Schloss Trautenfels Gelegenheit, sich über die österreichweit erste „Modellregion Gesundheitskompetenz“ zu informieren. Diese wird im Bezirk Liezen umgesetzt. Auch in den aktuellen Stand des Leitspitals Bezirk Liezen erhielten die Besucher*innen der Veranstaltung Einblick.

Im Bezirk Liezen wird die Gesundheitsversorgung derzeit weiterentwickelt, um sie langfristig abzusichern. In Stainach-Pürgg wird das Leitspital Bezirk Liezen errichtet, an den bisherigen Krankenhaus-Standorten Schladming, Rottenmann und Bad Aussee wird die wohnortnahe Versorgung nach Eröffnung des Leitspitals durch Gesundheits- und Facharztzentren gewährleistet. Auch Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz werden bei dieser Entwicklung verstärkt und damit nachhaltig im Bezirk implementiert. Nähere Informationen dazu erhielten die Bürger*innen beim „Gesund im Bezirk Liezen“-Update am 14. Juni 2023 im Schloss Trautenfels.

Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß**: „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen zukunftsfit zu machen. Dazu braucht es moderne Versorgungseinrichtungen, wie das Leitspital Bezirk Liezen, aber auch Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Mit der Modellregion Gesundheitskompetenz wollen wir die Angebote besser bündeln, die Gesundheitskompetenz stärken und die Menschen dabei unterstützen, länger gesund zu bleiben.“

Bezirk Liezen als Österreich-Vorreiter

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, im Alltag Entscheidungen zu treffen, die gut für unsere Gesundheit sind. Der Bezirk Liezen soll zur österreichweit ersten Modellregion für Gesundheitskompetenz werden. **Sandra Marczik-Zettinig**, Geschäftsführer-Stv. des Gesundheitsfonds Steiermark und Bereichsleiterin Gesundheitsförderung & Public Health, über das Ziel des Projekts: „Für die Menschen in der Region soll es einfacher werden, die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner für ihr Anliegen zu finden, qualitätsvolle Gesundheitsinformationen anzuwenden und schlussendlich gute Entscheidungen für die eigene Gesundheit und die ihrer Angehörigen zu treffen. Das Gesundheitspersonal in der Region soll die Möglichkeit haben, sich weiterzubilden, um gute und verständliche Gespräche mit ihren Patientinnen und Patienten führen zu können.“

Gesamtkoordinator*in für das Projekt gesucht!

Der Gesundheitsfonds Steiermark setzt das Projekt gemeinsam mit dem Regionalmanagement Liezen – RML um. Derzeit läuft die Ausschreibung für den*die Gesamtkoordinator*in des Projekts („Kümmerer*in“). Die Vorsitzenden des Regionalverbandes Bezirk Liezen LAbg. Bgm. **Armin Forstner** und LAbg. **Michaela Grubesa** unterstreichen dabei: „Die Einrichtung der Koordinationsstelle beim RML

bietet die Möglichkeit, als Schnittstelle zwischen der regionalen Bevölkerung und dem Gesundheitsfonds zu agieren und so regionale Interessen ins Projekt einfließen zu lassen.“

Zur Stellenausschreibung: www.rml.at/news/stellenausschreibung-projektleitung-gesundheitskompetenz

Als Maßnahmen im Rahmen des Projekts, das auf zumindest fünf Jahre angelegt ist, sind u. a. geplant:

- ◆ Erfassen der regionalen Angebote für Gesundheitsförderung + Bedarfserhebung
- ◆ Erfassen der vorhandenen Infrastruktur (z. B. Laufstrecken, Generationenparks)
- ◆ Ausrollung vorhandener Angebote auf weitere Gemeinden (z. B. gesunde Schulbuffets, Generationenspielplatz)
- ◆ Selbsteinschätzung zu Gesundheitskompetenz
- ◆ zielgruppenspezifische Projekte (Schulen, Betriebe, Patient*innen, Gesundheitsberufe etc.)
- ◆ Selbstmanagement bei chronisch Kranken
- ◆ „3 Fragen für meine Gesundheit“ (Vorbereitung auf Gespräche mit Ärzt*innen)

Aktueller Stand beim Leitspital

Im Zuge der Informationsveranstaltung wurde auch Einblick in den aktuellen Stand der Weiterentwicklung des Leitspitals Bezirk Liezen gegeben.

Gerhard Stark, Vorstand der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes): „Die Planungsarbeiten sind in vollem Gange, im Sommer ist die Vorentwurfsphase abgeschlossen. Auch für den Bereich Energie erarbeiten wir gerade das finale Konzept, um eine möglichst nachhaltige Versorgung zu gewährleisten.“

Karl Wohak, Ärztlicher Leiter der Klinik Diakonissen Schladming: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bestehenden drei Krankenhäuser sind laufend in die Planung involviert, um eine möglichst mitarbeiterfreundliche Gestaltung zu gewährleisten. Auch ein Kindergarten und ein Personalwohnhaus werden direkt am bzw. in unmittelbarer Nähe zum Leitspital-Grundstück errichtet.“

Michael Koren, Geschäftsführer des Gesundheitsfonds Steiermark: „Der aktualisierte Zeit- und Kostenplan für das Leitspital wird im Sommer 2023 vorliegen, als Baubeginn ist derzeit das zweite Halbjahr 2024 geplant. Wir arbeiten auch an den Nachnutzungskonzepten für Schladming, Rottenmann und Bad Aussee, die wir gemeinsam mit den Gemeinden entwickeln.“

Namensfindung für das Leitspital Bezirk Liezen

Noch bis Ende Juni 2023 haben die Bürger*innen die Möglichkeit, Vorschläge für einen Namen des neuen Krankenhauses einzureichen. Dies ist direkt im Schloss Trautenfels in der Ausstellung HEILKUNST über eine Box oder online auf www.gesund-in-liezen.at/namensfindung möglich. Pro Person ist ein Namensvorschlag möglich. Unter allen Teilnehmer*innen, die ihre Kontaktdaten angeben, werden Preise verlost:

1. Klimaticket Steiermark im Wert von € 468,00
2. Wellcard Steiermark-Thermengutschein (gültig auch für Grimming-Therme und Narzissen-Therme Bad Aussee) im Wert von € 300,00
3. Sport Vasold-Gutschein (Sportgeschäft Liezen) im Wert von € 150,00

Die Namensvorschläge werden danach von den Mitarbeiter*innen der bestehenden drei Krankenhäuser und von einer Fachjury bewertet.

Nähere Informationen zur Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen:
www.gesund-in-liezen.at

Rückfragehinweis:

Gesundheitsfonds Steiermark, Cornelia Kröpfl, BA MA

Tel. +43 (0) 676 8666 5416 oder E-Mail: cornelia.kroepfl@gfstmk.at

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H., Reinhard Marczik

Tel. +43 (0) 316 340 5120 oder E-Mail: reinhard.marczik@kages.at

Klinik Diakonissen Schladming GmbH, Martin Reif

Tel. +43 (0) 664 24 55 783 oder E-Mail: martin.reif@diakonissen.at

Anhang: FAQ zum Leitspital Bezirk Liezen

Welche Leistungen wird das Leitspital Bezirk Liezen anbieten?

Im neuen Leitspital werden in Zukunft an einem Standort mehr Fächer angeboten werden, als heute an allen drei Spitalsstandorten zusammen. Dies ermöglicht eine direkte Zusammenarbeit der Fachbereiche vor Ort mit dem Vorteil einer zeitnahen und schnellen Diagnostik und Therapie für die Patient*innen.

- ◆ Akutgeriatrie und Remobilisation (Spezialmedizin für den älteren Menschen; z.B. nach Operationen eine rasche Wiederherstellung der Beweglichkeit)
- ◆ Chirurgie (Blinddarm, Gallenblasenoperation usw.)
- ◆ Frauenheilkunde und Geburtshilfe (wenn alle Geburten des Bezirks an einem Ort stattfinden, wird die Qualität noch besser werden)
- ◆ Innere Medizin inklusive Dialyse (Atmungsorgane, Herz-Kreislauf, Verdauungsorgane, Gefäßsystem, Nieren, uvm.)
- ◆ Orthopädie und Traumatologie (schwere Unfälle, geplante Operationen an den Knochen und Gelenken, z.B. Hüftoperation)
- ◆ Palliativmedizin und Hospizversorgung (Begleitung von Sterbenden, vor allem für Krebspatient*innen)
- ◆ Radiologie (Röntgen)
- ◆ Intensiv-Medizin für Erwachsene (bei lebensbedrohlichen Krankheiten wie z.B. Herz-Kreislaufproblemen oder schweren Infektionen wie Lungenentzündung)
- ◆ Versorgung für Kinder und Jugendliche (Kinderambulanz und Überwachungsbetten)*
- ◆ Ambulante Neurologie (Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzbehandlung, Schlaganfallversorgung) und Zusammenarbeit mit der Abteilung für Innere Medizin und der Abteilung für Neurologie in Bruck an der Mur

***) Konkrete Beispiele zur geplanten Versorgung von Kindern im Leitspital:**

- ◆ Kind mit hochfieberhaften Infekt: Beobachtungsmöglichkeit zur Öffnungszeit der Ambulanz, bei stationärer Aufnahmeverpflichtung Transfer ins LKH Leoben
- ◆ Kind mit Durchfallerkrankung und Gefahr der Austrocknung: Therapie und Beobachtungsmöglichkeit zur Öffnungszeit der Ambulanz, bei stationärer Aufnahmeverpflichtung Transfer ins LKH Leoben
- ◆ Kind mit Schädel-Hirn-Trauma (Gehirnerschütterung) und Alter über 3 Jahren: Beobachtungsmöglichkeit im Rahmen der ZAE (Zentrale ambulante Erstversorgung), also maximal 24 Stunden
- ◆ Kind mit Knochenbruch und Alter über einem Jahr ohne OP-Indikation: Abschließende Versorgung in Ambulanz mit kurzfristiger Beobachtungsmöglichkeit bei Sedoanalgesie
- ◆ Kind mit unkomplizierten Knochenbruch über sechs Jahren mit OP-Indikation: Operative Versorgung im Leitspital möglich

Wie groß wird das Leitspital Bezirk Liezen werden?

Es sind 228 Betten, 10 ambulante Betreuungsplätze und 30 Beobachtungsplätze geplant. Mehr dazu: <https://gesund-in-liezen.at/gesundheitsversorgung-liezen/leitspital-liezen/>

Wann ist das Leitspital Bezirk Liezen fertiggestellt?

Laut derzeitigem Plan bis Ende 2027/Anfang 2028.

Wie erfolgt die Zufahrt?

Die zuständige Landesabteilung erarbeitet gerade die Lösung für die Abfahrt von der B320 und der Zufahrt zum Leitspital.

Wird es Wohnmöglichkeiten und Kinderbetreuung für das Personal geben?

Ja, es sind ein Personalwohnhaus und ein Kindergarten geplant. Diese sollen direkt am Leitspital-Grundstück bzw. in unmittelbarer Nähe errichtet werden. Derzeit wird von einem Bedarf von zwei Kinderkrippen (für je 14 Kinder) und eine Kindergartengruppe (25 Kinder) ausgegangen. Zum Thema Kinderbetreuung laufen derzeit auch Gespräche mit der Gemeinde Stainach-Pürgg bzgl. etwaiger Kooperationen. Auch Personalwohnungen sollen direkt am bzw. in unmittelbarer Nähe zum Leitspital-Grundstück errichtet werden.

Welche Kosten werden für das Leitspital entstehen?

Der derzeitige Plan sieht für die Errichtung des Leitspitals 261 Mio. Euro vor. Eine aktualisierte Kalkulation soll bis Sommer 2023 vorliegen.

Wie kann die Bevölkerung an der Namensfindung für das Leitspital Liezen mitwirken?

♦ Schritt 1: Namensvorschläge der Bevölkerung

Im ersten Schritt (bis Ende Juni 2023) ist die Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge für einen Namen des neuen Krankenhauses direkt im Schloss Trautenfels im Raum „Planen“ über eine Box oder online auf www.gesund-in-liezen.at/namensfindung einzureichen. Unter allen Teilnehmer*innen, die ihre Kontaktdaten angeben, werden Preise verlost:

1. Klimaticket Steiermark im Wert von € 468,00
 2. Wellcard Steiermark-Thermengutschein (gültig auch für Grimming-Therme und Narzissen-Therme Bad Aussee) im Wert von € 300,00
 3. Sport Vasold-Gutschein (Sportgeschäft Liezen) im Wert von € 150,00
- Pro Person ist ein Namensvorschlag möglich.

♦ Schritt 2: Bewertung durch die Mitarbeiter*innen

Im nächsten Schritt (Mitte Juli 2023 bis August 2023) haben die Mitarbeiter*innen der bestehenden Krankenhäuser in Schladming, Rottenmann und Bad Aussee die Möglichkeit, aus allen eingereichten Vorschlägen ihren Favoriten auszuwählen.

♦ Schritt 3: Bewertung durch die Fachjury

Die dritte Stufe des Namensfindungsprozesses ist dann im September 2023 eine Bewertung der

eingereichten Vorschläge durch eine Fachjury. Das Ergebnis wird dann im Herbst 2023 vorliegen.

Welche medizinische Versorgung ist für den Bezirk Liezen insgesamt geplant?

Mehrstufiges System mit folgenden Elementen:

- ◆ Gesundheitstelefon 1450
- ◆ 45 Hausärzt*innen- und 25 Fachärzt*innen-Kassenstellen
- ◆ Nachnutzung der bisherigen Krankenhausstandorte in Rottenmann, Schladming und Bad Aussee als Gesundheits- bzw. Facharztzentren
- ◆ Gesundheitszentren in Liezen und Admont (bereits eröffnet)
- ◆ Gesundheitszentrum-Netzwerk in der Region Eisenwurzen (noch in Vorbereitung, derzeit aber alle Kassenstellen in der Region besetzt)
- ◆ Neues Leitspital mit größerem medizinischen Angebot
- ◆ Flächendeckende Notfallversorgung
- ◆ Mehr dazu: <https://gesund-in-liezen.at/gesundheitsversorgung-liezen/>

Wie werden die bisherigen Spitalsstandorte in Rottenmann, Schladming und Bad Aussee nachgenutzt?

- ◆ Die Details dazu befinden sich noch in Ausarbeitung.
- ◆ Geplant sind ambulante fachärztliche Versorgungs- bzw. Gesundheits- und Facharztzentren.
- ◆ Für Schladming sind die Bereiche Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Gynäkologie), Innere Medizin und Orthopädie und Traumatologie sowie eine Versorgung für Dialysepatient*innen (abhängig von den personellen Ressourcen) geplant, ebenso ein radiologisches Angebot.
- ◆ In Rottenmann dasselbe Portfolio, aber ohne Dialyseversorgung.
- ◆ In Bad Aussee ist ein Gesundheitszentrum mit einer Erweiterung auf einen dem Bedarf entsprechenden ambulanten fachärztlichen Versorgung geplant. Zum Thema chirurgische Versorgung in Bad Aussee bis 2027 und Nachnutzung nach Eröffnung des Leitspitals in Bad Aussee wurde im März 2023 eine Projektgruppe gegründet.

Woran wird derzeit gearbeitet? (Stand Juni 2023)

- ◆ **Umsetzung der Planungsarbeiten:** Umsetzung aller Planungsarbeiten, Behördenverfahren sowie Abstimmung der Planungsarbeiten für das Leitspital mit den Begleitprojekten (Infrastruktur etc.) – Fertigstellung der Vorentwurfsplanung ist bis Sommer 2023 geplant
- ◆ **Energieversorgung:** Nachhaltige Energieversorgung für den Betrieb des Leitspitals in Ausarbeitung
- ◆ **Begleitprojekte Kindergarten und Personalwohnhaus:** Vorbereitung der Umsetzung (siehe oben)

- ♦ **„Modellregion Gesundheitskompetenz“:** Im Rahmen des umfangreichen Projekts werden die Menschen in der Region dabei unterstützt, gesundheitskompetenter zu werden. Ziel ist es außerdem, die vielschichtigen Angebote zur Gesundheitsförderung und -versorgung besser zu vernetzen und bekannter zu machen. Die Umsetzung erfolgt über das Regionalmanagement Liezen.
- ♦ **Vorbereitung der Nachnutzung:** Vorbereitung der Nachnutzung an den bestehenden drei Krankenhaus-Standorten Schladming, Rottenmann und Bad Aussee
- ♦ **Gesundheitszentren:** Vorbereitung Gesundheitszentrum-Netzwerk Eisenwurzen (Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl)
Mit Stand März 2023 sind alle Kassenarzt-Stellen in der Region besetzt, der Bedarf für das Gesundheitszentrum-Netzwerk in Eisenwurzen hat sich daher nach hinten verschoben. Es ist aber weiterhin geplant, die Umsetzung ist auch abhängig von den Verhandlungen mit der Ärztekammer.
- ♦ **Zum Fahrplan:** <https://gesund-in-liezen.at/unser-fahrplan/>

Wo findet man weitere Informationen?

Auf der Website www.gesund-in-liezen.at wird laufend über die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung informiert. Auch ein Newsletter wird angeboten, Anmeldung unter: https://gesund-in-liezen.at/#newsletter_anmeldung